

Nicht nur am Frauentag: Pflegenotstand stoppen!



Veranstaltung

der Basisorganisation Reuterkiez mit **Gabriele Heise**, Krankenpflegerin und Betriebsrätin* am Vivantes Klinikum Neukölln und **Sarah Moayeri**, DIE LINKE Neukölln und Linksjugend [solid] Kreuzkölln

am Montag, 19. März
von 18 bis 20 Uhr
im Verein iranischer Flüchtlinge
Reuterstraße 52
12047 Berlin-Neukölln

*Funktionsangabe dient nur zur Kenntlichmachung der Person

Wenn du weitere Informationen erhalten oder mitmachen möchtest, fülle bitte das Formular auf dieser Seite aus und sende es an:

DIE LINKE Neukölln, Wipperstraße 6
in 12055 Berlin oder
per fax: (030) 6 13 59 19
per Email: vorstand@dielinkeneukoelln.de

Name:

Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ich bin Mitglied der Partei DIE LINKE:

ja nein

Ich möchte Mitglied werden

In den Krankenhäusern herrscht akuter Personalmangel. Laut der Gewerkschaft ver.di fehlen bundesweit 162.000 Vollzeitkräfte an den Krankenhäusern, davon mindestens 100.000 Pflegekräfte. Dieser Notstand führt zu einer extremen Überlastung der Pflegerinnen und Pfleger. Privatisierungen, Stellenabbau, Kürzungen und die Profitinteressen privater Betreiber haben die Situation in den Krankenhäusern in den letzten 20 Jahren massiv verschlechtert. Unter den dramatischen Folgen leiden nicht nur die Patientinnen und Patienten, sondern auch die Pflegekräfte und damit vor allem Frauen: über 85 Prozent aller Pflegekräfte sind weiblich. Schlechte Arbeitsbedingungen und niedrige Löhne existieren besonders in frauendominierten Berufen wie zum Beispiel im Pflegebereich. Hinzu kommt die doppelte Belastung von berufstätigen Frauen durch kostenlose Hausarbeit. Auch die häusliche Pflege von Angehörigen wird hauptsächlich durch Frauen geleistet.

Immer mehr Krankenhausbeschäftigte fordern mehr Personal im Krankenhaus. Ver.di hat darum eine bundesweite Tarfbewegung für eine Entlastung des Krankenhauspersonals gestartet. Bereits 2015 wurde an der Charité der erste Tarifvertrag zur Personalbemessung erstreikt. Nun soll in Berlin durch einen Volksentscheid für Gesunde Krankenhäuser eine gesetzliche Regelung für eine Personalbemessung erreicht werden.

Wir wollen darüber diskutieren:

Wie ist die Situation insbesondere von Frauen in den Krankenhäusern? Was ist nötig, um die Lage in den Krankenhäusern zu verbessern? Was kann ein Volksentscheid für gesunde Krankenhäuser dazu beitragen? Gibt es eine Alternative zum aktuellen Gesundheitssystem?

DIE LINKE.

Bezirksverband Neukölln

Wipperstraße 6 in 12055 Berlin
fon/fax: (030) 6 13 59 19
email: vorstand@dielinkeneukoelln.de
Web: www.dielinkeneukoelln.de
V.i.S.d.P. Ronald Luther